

Artensteckbrief



<p>Wissenschaftlicher Name Gymnopleurus mopsus (Pallas, 1781)</p> <p>Organismengruppe Blatthornkäfer</p>
<p>Verantwortlichkeit Deutschlands Allgemeine Verantwortlichkeit</p>
<p>Aktuelle Bestandssituation ausgestorben/verschollen</p>
<p>Letzter Nachweis 1924</p>
<p>Kategorieänderung gegenüber der vorherigen Roten Liste Kategorie unverändert</p>
<p>Weitere Kommentare Mediterrane Art. Alte Meldungen aus Deutschland nach HORION (1958) zweifelhaft. Jedoch ein baden-württembergischer Fund in der Sammlung P. Dolderer in Heidenheim a.d. Brenz, Burgberg 1924 vorhanden (KRELL 1993), seitdem nicht mehr nachgewiesen. Aus dem Elsass nur alte Funde (GANGLOFF 1991). Eine aktuelle Meldung für Bayern (BLEICH et al. 2020) ist wahrscheinlich eine Verwechslung mit <i>Sisyphus schaefferi</i> (LINNAEUS, 1758), der im betreffenden Gebiet nicht selten ist (Bötzl brfl. 2019), ein Belegstück ist jedenfalls nicht vorhanden (Schneider, Bötzl, Gebert mdl. 2019).</p>
<p>Arealrand Nördlich</p>
<p>Einbürgerungsstatus Indigene oder Archäobiota</p>
<p>Quelle Schaffrath, U. (2021): Rote Liste und Gesamtartenliste der Blatthornkäfer (Coleoptera: Scarabaeoidea) Deutschlands. – In: Ries, M.; Balzer, S.; Gruttke, H.; Haupt, H.; Hofbauer, N.; Ludwig, G. & Matzke-Hajek, G. (Red.): Rote Liste gefährdeter Tiere, Pflanzen und Pilze Deutschlands, Band 5: Wirbellose Tiere (Teil 3). – Münster (Landwirtschaftsverlag). – Naturschutz und Biologische Vielfalt 70 (5): 189-266</p>